

genus itself. An attempt is made nt nn admittedly difficult task; the genus being divided into *Synthemis* s. str. (9 species; type, *S. eustalacta* Burm.), *Metathemis* (4 species; type, *S. guttata* Selys), and *Choristhemis* (2 species; type, *S. flavoterminata* Martin). 3) Descriptions of all the species. One new species, *S. tasmanica*, is added. 4) Lifetiistories of the five species, *S. eustalacta* Burm., *S. regina* Selys, *S. macrostigma* Selys, *M. guttata* Selys, and *C. flavoterminata* Martin. The larvae possess many peculiar and interesting characteristics. Two coloured plates of the species are given, also platea illustrating wing-venation, male and female appendages larva, labia and gizzard of same. — 2) Studies in Australian Entomology. No. 16. New Species of Carabidae. By T. G. Sloane. — A new genus, *Stichonotus*, referable to the subfamily Carabinae, and eighteen species belonging to the subfamily, Harpalinae, are described as new, including a species of the Asiatic genus *Holcoderus*, now first recorded from Australia. — 3) The Entomological Fauna of Naru Island, of the Ocean Island Group. By W. W. Froggatt, P.L.S. — 4) Description of a new Species of *Lepidosperma* (Cyperaceae) from the Port Jackson District: with some miscellaneous Botanical Notes. By A. A. Hamilton.

2. Ergänzungen und Nachträge zu dem Personalverzeichnis zoologischer Anstalten.

Der Herausgeber richtet an die Herren Fachgenossen die Bitte, ihm etwaige Ergänzungen der Personalverzeichnisse oder eingetretene Veränderungen freundlichst bald mitteilen zu wollen.

E. Korschelt.

Königl. Institut für Binnenfischerei in Friedrichshagen bei Berlin.

Vorsteher: Prof. Dr. Paulus Schiemenz.
Chemischer Assistent: Dr. Georg Kornagel
Biologische Assistenten: 1. Heinrich Türnitz
2. Dr. Heinz Kerb.



3. Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Entsprechend dem Beschluß der letzten Jahresversammlung wurde die 20. nur als eine Geschäftssitzung abgehalten. Sie fand am 19. August um 3 Uhr unter dem Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Zschokke im Zoologischen Institut in Graz statt. Es nahmen an ihr 17 Mitglieder teil. Der Schriftführer verlas den Geschäftsbericht. Nach der Prüfung des Rechenschaftsberichtes durch die Herren Prof. Dr. Hesse und F. Winter wurde ihm Entlastung erteilt. Es wurde beschlossen, den Bericht erst im nächsten Jahre erscheinen zu lassen und ferner den Druck der Verhandlungen künftig auf eigene Kosten zu besorgen und sic bei der Verlagsbuchhandlung W. Engelmann in Leipzig in Kommission erscheinen zu lassen.

Der Schriftführer
Prof. Dr. A. Brauer,
Berlin, N4. Zoologisches Museum, Invalidenstr. 43.

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. Eugen Korschelt in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Bibliographia zoologica

bearbeitet von Dr. H. H. Field (Concilium bibliographicum) in Zürich.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXXVI. Band.

13. September 1910.

Nr. 8/9.

Inhalt:

- | | |
|--|---|
| <p>I. Wissenschaftliche Mitteilungen.</p> <p>1. Enderlein, Neue außereuropäische Copepognatho. (Mit 4 Figuren.) S. 101.</p> <p>2. Fejérváry, Beiträge zur Kenntnis von <i>M. lys cristata</i> Linn. var. <i>navigata</i> Fejérv. S. 170.</p> <p>3. Pax, Diagnosen neuer westindischer Actinien. S. 176.</p> <p>4. Jakubski, Zur Kenntnis der Neuroglia der Hirudineen. (Mit 3 Figuren.) S. 179.</p> <p>5. Müller, Diagnosen neuer Höhlensiphiden. S. 184.</p> | <p>6. Porta, Sulle glandole facciali del <i>Vesperugo noctua</i> Schrob. (Con 2 figure.) S. 186.</p> <p>7. Dieckel, Über das Geschlecht der Dienenlarven.</p> <p>4. Müller, Über populäre Darstellungen in der Zoologie. S. 191.</p> <p>II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.</p> <p>IX. Internationaler Zoologenkongress. V. 1912.</p> <p>III. Personal-Notizen. S. 192.</p> <p>Literatur. S. 113.—176.</p> |
|--|---|

1. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Neue außereuropäische Copepognathen.

Von Dr. Günther Enderlein, Stettin.

(Mit 4 Figuren.)

eingeg. 20. Juni 1910.

Psocus punctaticeps nov. spec.

Kopf blaß bräunlich gelb. Scheitel mit zahlreichen braunen Flecken, besonders am Hinterhnipt. Clypeus mit etwa zehn braunen Längsstreifen. Clypeus und Labrum bräunlich. Augen groß, kugelig und sehr abstehtend, schwarz, blaß gerandet, Innenränder stark nach hinten konvergierend. Maxillarpalpus sehr blaß; Endglied schwarzbraun, am Ende ziemlich stark abgestutzt; 3. Glied am Ende schwach bräunlich. Fühler schimmrig, die beiden Basalglieder und das 3. Glied mit Ausnahme der äußersten Spitze letzteres bräunlich gelb, dünn, nur sehr fein pubesziert. Schläfen von den Augen verdrängt. Wangen nur vor den Augen mit einem kleinen braunen Fleck. Scheitelnahrt scharf. Thorax und Abdomen sehr blaß, oben mit schwach bräunlicher Zeichnung. Beine sehr blaß. Schenkel vor der Spitze mit einem hell-

dunkelbraun. Pterostigium groß, Querader nach r_1 etwa $\frac{1}{5}$ des Radialgabelstiels, dieser $\frac{1}{4}$ von $r_2 + r_3$. Ein Stiel vor dem Pterostigium ist zwischen r_1 und sc eine schräge Querader, so daß hier die Subcosta nicht zerrissen ist. Mediagabelstiel kurz. An der Flügelbasis und am Vorderrand sind einige Schuppen der Flügelbeschuppung erhalten, es sind aber kleine und große symmetrische Schuppen; die übrigen sind abgerissen, im Spitzendrittel sind fast alle Insertionsbecher mit sehr langen gekrümmten Haaren besetzt, so daß wohl das Spitzenviertel unbeschuppt sein dürfte oder nur spärlich mit einzelnen Schuppen besetzt sein.

Hinterflügel hyalin, ohne Spur einer Radialzelle R , die entsprechende Ader ziemlich dick. $r_2 + r_3$ etwa $1\frac{1}{4}$ des Stiels. r_1 lang. Die Entfernung des Ursprunges des Cubitus von m_2 ist $2\frac{1}{4}$ der Entfernung von r_1 . Spitzendrittel und Hinterrandsaum pubesziert. Randbehaarung sehr lang und dicht.

Vorderflügelänge	2,3	mm
Körperlänge (in Alkohol)	2,0	-
Länge des Genitalzapfens	0,5	-
Fühlerlänge	1,9	-
Länge der Hinterschiene	0,62	-
Länge des 1. Hintertarsengliedes	0,28	-
- 2.	0,06	-
- 3.	0,06	-

Paraguay. San Bernardino. Juli 1907. 1 ♀ hinter Rinde. Gesammelt von K. Fiebrig.

Archipsocus brasiliensis Enderl. 1906.

Zu seiner Diagnose füge ich noch hinzu, daß das Tier dichter und länger behaart ist, als *Arch. recens* Enderl. 1903 aus Indien, besonders ist die Abdominalbehaarung lang und struppig.

Paraguay. San Bernardino. Eine Anzahl brachyptere ♀. K. Fiebrig.

Paraguay. San Bernardino. Hinter Rinde. 7. Juni 1906. Larven und Nymphen in Anzahl.

Bei den von dieser Lokalität vorliegenden Larven ist der Thorax gestreckt, der Prothorax bei den meisten Stücken seitlich nicht vorgewölbt und gestreckter. Kopf dicht beborstet, einige Randborsten am Hinterkopf besonders kräftig. Die Flügelanlagen sind sehr kurz, zipfelförmig und nur mit einzelnen Härchen besetzt. Der Clypeus ist bei den Larven und Imagines sehr kräftig umgebogen gewölbt, so daß der Vorderrand auf der Unterseite des Kopfes gelegen ist und fest unter dem Hinterrande des Clypeus liegt. Die Larven erhalten hierdurch eine auffällige Ähnlichkeit mit Mallophagen.

Myopsocnema canariensis nov. spcc.

Kopf gelblich, Oberlippe und Clypeus dunkelbraun; Stirn in der Mitte mit drei nach vorn konvergierenden scharfen rotbraunen Längslinien, vor der mittelsten ein rotbrauner Punkt; Seiten der Stirn rotbraun. Scheitel auf jeder Hälfte mit einem breiten rotbraunen Längsstreifen, der seitlich mit einem ebensolchen Fleck vor den Augen in Verbindung steht. Augen rotbraun gefleckt, mit einzelnen Haaren. Schielnaht und Naht zwischen Stirn und Scheitel deutlich. Maxillarpalpus gelblichweiß mit dunkelbraunen, mäßig kurzem, nach dem Ende erweiterten Endglied (Fig. 3); das vorletzte Glied ist ebenfalls dunkelbraun, mit Ausnahme des Basaldrittels. Die beiden Basalglieder der Fühler sind bräunlich, von der Fühlergeißel sind nur 2 Glieder erhalten; diese sind gelblichweiß mit schwarzbrauner Spitze. Innerer Lade der Maxille (Fig. 4) mit drei kräftigen Spitzen. Thorax dunkelbraun, jedes Segment breit und mit gelblichweißem Hinterrand. Die Flügelschuppen sind vermutlich abgebrochen. Beine gelblichweiß, Schenkel schwarzbraun mit Ausnahme der beiden Enden, Schienen mit zwei breiten schwarzbraunen Ringen, 3. Tarsenglied bräunlich. Die Tarsen der Hinterbeine sind abgebrochen. Schienen mit zwei inneren Endspornen, Hinterschiene außerdem mit den zwei inneren Spornen vor dem Ende genau wie bei *Myopsocnema annulata* (Hag.).

Abdomen oben dunkel rötlich braun mit Ausnahme eines mäßig breiten Seitenrandsaumes, der intensiv weißlichgelb gefärbt ist und der am Vorderrand jedes Segmentes in der Mitte je einen rotbraunen Fleck trägt; in der Mitte der Oberseite einige verwaschene weißlichgelbe Flecke. Hinterrand jedes Segmentes mit einer Querreihe kräftiger Haare. Außerdem ist das Abdomen noch sehr fein pubesziert. Die Appendices anales der Seitenklappen des Telsons kräftig. Die letzte männliche Ventralschuppe (st_3) mit einem etwas kleineren Borstenbüschel als bei *M. annulata* (Hag.).

Körperlänge etwa $1\frac{1}{2}$ mm.
Canarische Inseln. An Myrte im August. 2 ♂.

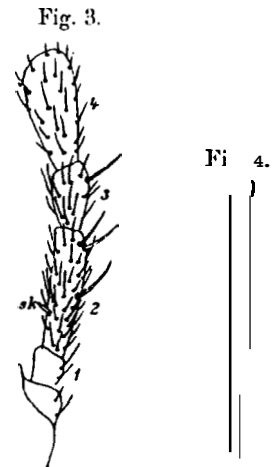


Fig. 3. *Myopsocnema canariensis* Enderl. ♂. Rechter Maxillarpalpus von oben. Vergr. 130:1.

Fig. 4. *Myopsocnema canariensis* Enderl. ♂. Rechte innere Lado der Maxille. Vergr. 130:1.